

Hinweise auf Straßennamen als Beitrag der Lions zum Jubiläum

32 Straßen mit historischem Bezug werden bis zum Fest ausgezeichnet

Diez (kd). — Noch rechtzeitig vor dem Auftakt zum Jubiläum hat der örtliche Lions-Club der jetzt 650 Jahre alten Stadt ein sinnfälliges Geschenk gemacht: Hinweisschilder auf alte Straßennamen, die einen geschichtlichen Bezug zur Grafenstadt haben. Mit zunächst 32 Namensschildern, die bis zum Beginn der Festwoche (15. bis 24. Juni) montiert sein sollen, hat der Lions-Club eine Lücke ausgefüllt, die eigentlich der Verkehrs- und Heimatverein vor Jahren schon schließen wollte, aus finanziellen Gründen jedoch vom Plan streichen mußte.

Drei Lions-Mitglieder übergaben jetzt im Beisein von Bürgermeister Theo Michaely, Stadtarchivar Fred Storto und Ernst-Ulrich Scheuern vom Verkehrs- und Heimatverein die ersten Namensschilder, die im ältesten Stadtteil angebracht wurden: In der Emmerichgasse, am Alten Markt und in der Altstadtstraße. Den handwerklichen Teil übernahm Fritz Tritsch, der die Schilder sozusagen im Handumdrehen an den Straßenschildern befestigte, während Stadtarchivar Fred Storto mit authentischen Jahreszahlen die markantesten Plätze beschrieb. Mit von der Partie waren noch Eugen Klein und Dr. Dieter Bandell. Investiert hat der Lions-Club für diese Aktion etwa 2000 Mark.

Eine Namensklärung tragen folgende Straßen: Oraniensteiner Straße (Barockschloß Oranienstein 1710), Zum

Mühlchen (17./18. Jahrhundert Mühle zum Schloß Oranienstein), Sophie-Hedwig-Straße (Gräfin-Regentin von Nassau-Diez 1552—1642), Albertinestraße (Fürstin von Nassau-Diez 1634—1696), Unter dem Hain (Stadtwald — Geschenk Wilhelm V., Prinz von Oranien), Adelheidstraße (Herzogin von Nassau, Großherzogin von Luxemburg 1833—1916), Steubingstraße (Hofprediger, Geheimer Kirchenrat, Geschichtsforscher 1750 bis 1827), Diehlstraße (Geheimrat — Oranisch-nassauischer Physiker, Pomologe 1756—1839), Pfaffengasse (Wohnhäuser der Stiftsgeistlichen ab 1289), Wilhelmstraße (Wilhelm V., Fürst von Nassau-Diez, Prinz von Oranien 1748—1806), Ernst-Scheuern-Platz (Ehrenbürger der Stadt Diez 1868—1953, Landrat im Unterlahnkreis), Schulstraße (Gründung der sogenannten Industrieschule 1805,

später Volks- und Realschule), Kasernenplatz (seit 1718 herrschaftlicher Prachtbau, ab 1807 Garnison-Kaserne), Louise-Seher-Straße (Deutsch-amerikanische Wohltäterin der Stadt 1856 bis 1930), Felkestraße (Pastor und Naturheilarzt, Begründer der Lehm-Heilkunde 1856—1926), Rudolf-Dietz-Straße (Pädagoge und nassauischer Heimatdichter 1863—1942), Adolfstraße (Herzog Adolf von Nassau 1817—1905), Diersteiner Straße (Benediktinerinnen-Kloster 10. bis 16. Jahrhundert), Amalienstraße (Prinzessin von Anhalt, Fürstin von Nassau-Oranien 1666—1726), Silderfeldweg (Früher: Selhofer Weg — Selenhoben, deutet auf altes Königsgut hin), Lindenallee (angelegt um 1790 von Friedrich Ludwig von Skell), Alter Markt (Ältester Platz der Stadt — hier von 1580 bis 1823 Diezer Rathaus), Altstadtstraße (Älteste Straße der mittelalterlichen Stadt), Rosenstraße (Errichtet unter Fürstregentin Amalie in der sogenannten Neustadt um 1700), Marktplatz (errichtet um 1700), Kanalstraße (Kanalisation der Aar im Zuge der Errichtung der Neustadt nach Art der niederländischen Grachten mit Überbrückungen), Emmerichgasse (Der Sage nach der Erbauer der Diezer Burg Graf Embreko, im Sumpfgebiet umgekommen), Auf der Wacht (Alte Felkwacht aus dem 30jährigen Krieg), Christiansweg (Benannt nach Christian von Dillenburg, Gemahl der Prinzessin Isabett-Charlotte), In der Zahlbach (Um 1215 urkundlich erwähnter Hof des Herne von Zahlbach), Luisenstraße (Benannt zum Gedenken an Königin Luise von Preußen).



Diez. — Während Fritz Tritsch den Hinweis für den Alten Markt anbringt, zeigen Ernst-Ulrich Scheuern (links) und Fred Storto (rechts) den erklärenden Hinweis für die Altstadtstraße.

Foto: Dönges

Beate ermordet und in Sack verschnürt

Nistertal/Hachenburg (uk). — In einem Kartoffelsack verschnürt fanden zwei Jungen im Alter von elf und zwölf Jahren in einem Fluß die Leiche der zwölfjährigen Beate Lohmann, die am Ostersonntag von dem Campingplatz Heimborn-Ehrlich bei Hachenburg entführt worden war. Das Mädchen lag das sich mit seinen Eltern auf dem Campingplatz aufgehalten hatte, was nach Berichten von Kindern von einem älteren Mann in ein Auto gelockt worden und mit ihm weggefahren. Von dem Mörder der Zwölfjährigen fehlt bisher jede Spur.

6000 Mark Schaden

Aull (kd). — Ein Motorradfahrer d